

Biblioteca Musical *da sé*



Música: "Parto, ti lascio, o cara". Germánico in Germania, N. Pórpura. C. Bartroli.



DONOSTIA 2016
SAN SEBASTIAN

Inhalt(9)



- ∞ I - Einführung
- ∞ II - Die ersten vier Buchserien
- ∞ III - Erste Schritte
- ∞ IV - Erfordernisse und Anfang
- ∞ V - Auflagen, Träger
- ∞ VI - Merkmale
- ∞ VII - Komponisten
- ∞ VIII - Tenöre - Baritone - Bassisten
- ∞ IX - Soprane - Mezzosoprane - Altisten
- ∞ X - Instrumentenbauer



Inhalt (99)



- ∞ X9 - Geigenspieler
- ∞ X99 - Kastraten
- ∞ X999 - Opernhäuser in der Welt
- ∞ X9V - Opern
- ∞ XV - Librettisten
- ∞ XV9 - Zur Herausgabe vorgesehene Bücher - Beispiel der Grünen Serie
- ∞ XV9 - Zur Herausgabe vorgesehene Bücher - Beispiel der Blauen Serie
- ∞ XV9 - Zur Herausgabe vorgesehene Bücher - Beispiel der Magenta Serie
- ∞ X9X - Zur Herausgabe vorgesehene Bücher - Beispiel der Gelben Serie (2)
- ∞ XX - Nächste Bücher, die veröffentlicht werden
- ∞ XX9 - Nachwort - Kontakt



1 - Einführung



- ∞ Das Projekt besteht aus der besonderen Herausgabe einer „Musikalischen Buchsammlung“ als Bestandteil der kulturellen Inhalte, die im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas San Sebastián - Donostia 2016 zu entwickeln sind.
- ∞ Unser Ziel ist die Wiederauflage einer Reihe von emblematischen Büchern, die „*kleine Juwelen aus der Musikwelt*“ darstellen. Es handelt sich vornehmlich um antiquarische Bücher (zwischen 70 und 150 Jahre alt), die noch nie zuvor in die spanische Sprache übersetzt wurden.



∞ Die Bücher befassen sich mit Ereignissen und Erlebnissen mehr oder weniger herausragender Komponisten, Sänger, Librettisten, Kastraten, Instrumentenbauer, Geigenspieler, Geschäftsmänner, Vermittler, etc. aus der Opernwelt und der Musikszene des 18., 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts. Es wird darin geschildert, wie diese Menschen lebten, sangen, reisten, Beziehungen pflegten, verhandelten, und ihre musikalische Karriere entwickelten. Die Erzählung erfolgt jeweils aus der persönlichen Perspektive der Hauptfiguren, entweder von ihnen selbst geschildert (als Autobiographie) oder von Menschen aus ihrem engeren Kreise (Biographie).



- ∞ Wir haben die Buchsammlung „Musikalische Bibliothek da se“ genannt. Der italienische Ausdruck „*da sé*“ stellt den Begriff „*von sich selbst*“ oder „*für sich selbst*“ dar und gemeint ist damit die persönliche Perspektive, die die meisten Werke haben, die von uns veröffentlicht werden.
- ∞ Der Leser kann sich mit seiner eigenen Empfindsamkeit mehr oder weniger tief in die Künstlerwelt einführen lassen, um einen weiten Einblick in das Leben und die Gesinnung jedes Künstlers zu erhalten, denn die wichtigsten Geschehnisse (Entdeckungen, Studium, Verzichte, Debüts, Ehe, Erfolge und Misserfolge, Anekdoten usw.) werden aufs Genaueste geschildert. All dies im literarischen Stil jener Zeiten.

II- Die erste vier Buchserie



- ❧ I.- „GRÜNE SERIE“.- Musikinstrumente und Musiker: Harfe, Clavicembalo, Orgel, Geige, Violoncello, Luthiers, Geigenspieler, Cellospieler, Klavier, Klavierspieler, usw.
- ❧ II.- „BLAUE SERIE“.- Autobiographien und Biographien (Opernkomponisten, Librettisten, Sänger, Orchesterleiter, usw.)
- ❧ III.- „MAGENTA SERIE“.- Musikgeschichte (Kastraten, Dichter, Kapellmeister, Chöre, Professoren, Stimmgabel, usw.)
- ❧ IV.- „GELBE SERIE“.- Verschiedenes: Bayreuth =Wagner=, Geschichte und Werdegang der wichtigsten Opernhäuser der Welt, die Medizin in der Musik, Ausbildung, Singmethoden, usw.

III- Erste Schritte



- ∞ I.-I.- Kontakt zu den örtlichen und staatlichen Institutionen und Vereinigungen, um das Projekt vorzustellen und deren Erwiderung abwägen zu können: Sinfonieorchester, Chöre (Orfeon Donostiarra, Orfeon Pamplones, hiesige Chöre, usw.), "Quincena Musical" (Zwei Wochen Festival Klassischer Musik in San Sebastian), Vereine und Stiftungen (ABAO: Verein der Opernfreunde von Bilbao, Stiftung des Grand Teatre del Liceu von Barcelona, Teatro Real von Madrid, Opernhaus von Oviedo usw.) Musikschulen, Bibliotheken, Lyzeen...
- ∞ II - Marktuntersuchung um die potenzielle Nachfrage der Musikliebhaber nach dieser Art von Projekten bewerten zu können.
- ∞ III - Bewertung des Wiederhalls; Neuaufgabe begründet auf tatsächlichen Erwartungen. Bindung von potenziellen Kunden.



IV - Erfordernisse und Anfang



- ☞ Möglichst vielfältige Kontaktaufnahme im Ursprungsland, um diese erste (entscheidende) Phase richtig zu orientieren.
- ☞ Nach Bewertung der Antworten besteht die Absicht, im Durchschnitt etwa ein Werk pro Quartal zu veröffentlichen. Dafür ist es sehr wichtig (wegen des lokalen und beschränkten Charakters dieses Projektes), dass wir über einen „Expertenausschuss“ verfügen, der uns beraten und orientieren kann.
- ☞ Sich beraten lassen – Vorschlagen. Festzulegen sind die nächsten Titel der Sammlung, Vorgehensweise, Vorschläge, Synergien etc.

V - Auflagen, Träger



- ∞ 1.- Je nach tatsächlichen überprüften Erwartungen und möglichst in engagierter Form (Abonnement). (*)
 - ∞ 2.- Kaufmännische Abwicklung direkt sowie über die Webseite.
 - ∞ 3.-Prüfung und Festlegung anderer Vertriebsarten.
 - ∞ 4.- Bestimmung von Formaten, Gewichten, Farben, Größen, Schriftbildern usw., die den Originalwerken möglichst ähnlich sein sollten.
 - ∞ 5.- Auswahl von neuen Titeln und Epochen.
 - ∞ 6.- Suche nach neuen Buchbeständen
-
- ∞ (*).- Wir denken dabei an nummerierte Auflagen und Sonderbedingungen für Gemeinschaften.

V9 - Merkmale



- Bei dieser Sammlung ist für die Übersetzung der antiquarischen Bücher eine besondere Aufmerksamkeit und ein grosses Einfühlungsvermögen vonseiten des Übersetzers erforderlich, vor allem hinsichtlich der Aktualisierung und Präzisierung der Angaben über die verschiedenen auftretenden Personen, Bewertung der von ihnen dargestellten Werke und Rollen, Titel der interpretierten Opern und Lieder (was die Schauspieler und Opernsänger anbetrifft). Das gleiche gilt für die Geschäftsmänner, Musiker, Kritiker, Finanzleute, Berater und Behörden, die zur Entscheidung von Rechtsstreiten eingreifen usw..
- Durch die regelmässige Einfügung von Fußnoten des Übersetzers werden solche Details klargestellt, was unserer Meinung nach den Reichtum und den philologischen Wert der Werke vervollständigt.

V99 - Komponisten

Handwritten list of composers arranged in a spiral pattern:

- Handel
- Sartori
- Haydn
- Wagner
- Massenet
- Rossini
- Bizet
- Meyerbeer
- Scarlati
- Mendelssohn
- Mascagni
- Von Dittersdorf
- Verdi
- Spontini
- Bellini
- Czerny
- Strauss
- Puccini
- Cherubini
- Wagner
- Listz
- Donizetti
- Sacchini
- Chopin
- Bach
- Weber
- Beethoven
- Bellini
- Humperdinck

V999 - Tenöre - Baritone - Bassisten

De Cortis ^{Hoffe} ^{de Hoffe} **B** Tamagno ^{de Hoffe} Pimen ^{Caruso}

Redondo Paoli ^{Tamberlick} Frick ^{Ruffo} ^{Varlaam}

Rubini ^{Stagno} ^{Lablache} ^{Moll} ^{Massini} ^{Boris}
Anselmi ^{Guiaurov} ^{Saks}

Terfel ^{Mario de Candia} ^{Jayarre} ^{Schaliapin}

Lázaro ^{Quasthoff} ^{M. Garcia}
Valero ^{Nourrit} ^{Dubrez} ^{Constantino}

IX - Soprane - Mezzos - Altisten

Fames Calla  *Melba Home*

Tetrazzini Persiani Marie-Lalonde Lind Sembrich

Brambilla Grassini Aguyari Peruzzi Mingotti

Bardoni Catalani Vanni Nieto Le Maure

Bellincioni Sontag Pasta Musi Lanti

Muzio Viardot Grissi Tesi

Simionato Malibran Merighi

X - Instrumentenbauer

Düffopburger

Maggini

Fiorini

Gagliano



Albani

Albani

Villaume

Guadagnini

Düffopburger

Gasparo da Salo

Gabrielli

Albani

Gasparo da Salo

Maggini

Amati

Villaume

Gasparo da Salo

Düffopburger

Guarnerius

Stradivari

Fiorini

XI - Geigenspieler

David  Joachim

Sarasate Leclair Vieuxtemps
Tartini Gaviniès Sphor Fiorillo Rode David Ysaÿe Kreutzer
Compagnoni Dancla Alard Joachim Léonard
Locatelli Sphor Baillot Sarasate Vieuxtemps Mayseder
Dragonetti Sivori de Beriot Germiniani
Paganini Viotti Wieniawsky
Corelli Kreutzer

X99 - Kastraten



Tolguetti Simanelli
Ferri Grisando
Del Prato Cortona
Del Pace Bernacchi
Marchesi Pacchierotti
Rauzini
Monticelli
Metastasio

Giuglietta
Bertoldo
Porporino
Crescentini
Carestini
Maffuccio
Farinelli

Sifago
Cassa
Rovaglia
Caffarelli
Guadagni
Manzuoli
Manzini
Consolino

Calzari
Chiavari
Appiano
Moreschi
Senessino
Pistocchi
Fedra

X999 - Opernhäuser der Welt



Handwritten text in cursive script, listing various opera houses and locations:
Bolshoi-Moskau
London
Liceo de Barcelona
San Carlos - Lissabon
Teatro K
Opera de Sidney
Metropolit
Opera de Hamburgo
Opera de Parma
Regio-Parma
Massimo
Palermo
Della Pergola
Arena de Verona
Opera Comique-Paris
Bologna
Baireuth
La Fenice-Venecia
Carnegie Hall-N.York
Milan
San Carlo

XIV - Opern

Romeo y Julieta, Tristan e Isolde, La Vierge, Sigisberto, Tosca, Magnificat
Orfeo y Euridice, Bodas de Figaro, Carmen
Walkiria, Elisir d'Amore, Ballo in Maschera, Barbero de Sevilla
Cosi fan tutte, Rigoletto, Salome, Fausto
Boheme, Ernani, Lucia de Lamermoor, Don Giovanni
Lohengrin, Puritani, Turandot, Sanson y Dalila
Favorita, Hugonotes, Nabucco, Amida
Traviata, Trovatore, Norma, Pagliacci, Cenerentola
Tannhäuser, Sonnambula, Rigoletto, Rinaldo
La Fille du Regiment, Aida, Lakme, Otello
Cavalleria

XV - Librettisten

Berlioz Barbier Gandonniere G. Wag. Cormon A. Ghislanzoni
D. Emery Miéry Targioni L. Gallet Du Locle Jany A. Mayer Bis
Sterbini Paishkin Targioni Torrefi E. Blau R. Leoncavallo
L. Halévy H. Meilhac Scribe Solera Boito Mengacci Carré
S. Cammarano A. Ghislanzoni Deschamps Somma
L. da Ponte F. Romani Ghislanzoni F. M. Piave
G. Giacosa L. Illica

AUSGEWÄHLTE BÜCHER FÜR DIE ERSTEN AUFLAGEN



XV9.- Grüne Serie

*Biblioteca
Musical da sé*

a).- Antonio Stradivari – Sein Leben und Werk (1644 -1737)
Autoren: W. Henry Hill, Arthur F. Hill und Alfred E. Hill, London,
1.909. 320 Seiten.

☞ ERSTER TITEL DER SERIE (Originaltitel):

☞ **Antonio Stradivari, His life and work (1644 – 1737).**

☞ Vom Entwurf und den verwendeten Materialien, Holzarten, Lacksorten, bis zu den Etiketten und der Anzahl der von ihm gebauten Musikinstrumente, seinem Ruf und sein Erbe. Es handelt sich um ein Buch, in welchem Musikwissenschaftler, Musiker, Instrumentenbauer, Kulturhistoriker und Musikliebhaber sehr interessante und informationsreiche Aspekte dieser historischen Figur finden können, die in eingehender und angenehmer Form behandelt werden. Erstmals auf Spanisch. 13,5 x 21. 319 Seiten und 68 Illustrationen.

*Biblioteca
Musical da sé*

Antonio Stradivari

HIS LIFE AND WORK (1644—1737)

BY
W. HENRY HILL
ARTHUR F. HILL, F.S.A.
AND
ALFRED E. HILL



WITH AN INTRODUCTORY NOTE BY
LADY HUGGINS

SECOND EDITION

MACMILLAN AND CO., LIMITED
ST. MARTIN'S STREET, LONDON

1909
H.

Antonio
Stradivari

His Life and
Work
(1644-1737)



HILL

Macmillan & Co., Ltd.

XV99.- Blaue Serie

a).- **Memoiren eines Sängers** – Gilbert Duprez, (1806 - 1896) , Calmann Lévy Éditeur – Paris, 1.880, 280 Seiten.

☞ ZWEITER TITEL DER SERIE (Originaltitel):

☞ **SOUVENIRS D'UN CHANTEUR (Autobiographie)**

☞ Autor: Gilbert Duprez

☞ **Zusammenfassung:** Der französische Tenor **Gilbert Duprez** gab am 17. Dezember 1831 das erste hohe C der Geschichte ab, als er die Oper Wilhelm Tell von **Rossini** sang. Dieser starke und schrille Ton, später von Rossini beschrieben *wie das Gebrüll eines Kapaun, der zur Enthauptung gebracht wird*, fiel wie ein Blitz in die flötenartige und barocke Welt der Kastraten und kündigte gleichzeitig das Ende dieser asexuellen Opernstimmen an. Es war der Höhepunkt einer von Voltaire geführten Kampagne von Freimaurern und Philosophen gegen die Entmannung von Halbwüchsigen, damit diese ihre hellen Stimmen beibehielten.

SOUVENIRS
D'UN
CHANTEUR

PAR
G. DUPREZ



PARIS
CALMANN LÉVY, ÉDITEUR
ANCIENNE MAISON MICHEL LÉVY FRÈRES
RUE AUBER, 3, ET BOULEVARD DES ITALIENS, 15
A LA LIBRAIRIE NOUVELLE

1880
Droits de reproduction et de traduction réservés.



*Biblioteca
Musical da sé*

☞ Im 1880, war Duprez verwitwet und lebte von allem zurückgezogen. Dann veröffentlichte er diese kurzen *Memoiren eines Sängers*. Mit einem sehr direkten Stil erzählt dieser fröhliche und ehrliche Lebenskünstler Einzelheiten und Anekdoten nicht nur aus seinem eigenen Leben, sondern die von Künstlern wie Cherubini, Rossini, Donizetti, Berlioz, Meyerbeer, Gounod, Mario de Candia, Giuditta Pasta, Maria Malibran, Dumas und vielen anderen Persönlichkeiten aus jenem romantischen, revolutionären und leidenschaftlichen Europa...

Mon cher Ami -

Je vous en trouve à
trois heures par semaine.
Si vous êtes vraiment décidé
à les bien employer, je ne
dout pas de votre succès -
prenez donc votre courage à
deux mains, prenez une bonne
résolution et en avez
les - mardis - à une heure
les jeudis - à midi - 1/2
les samedis - à midi 1/2. -
Je vous attends donc demain
jeudi à midi - à moins d'
contre ordre par écrit.
Bonne nuit à vous d'au revoir.

Paris. 30. Juin. 1852.

G. Duprez

- ☞ Eigenhändiger Originalbrief des Herrn G. Duprez (damals Gesanglehrer), datiert in Paris am 30. Juni 1852, in dem einem möglichen Schüler die Verfügbarkeit über 3 Unterrichtsstunden in der Woche (dienstags, donnerstags, samstags) mitgeteilt wird.
- ☞ Während dieser Zeit widmete sich der Künstler nur dieser Tätigkeit und unterrichtete zahlreiche hervorragende Schüler, denn infolge der jahrelangen Überanstrengung hatte er einen Teilverlust seiner Stimme erlitten.

XV99-9.- Blaue Serie

b).- Die Romanze eines großen Tenors – Memoiren von
Mario Mrss. Godfrey Pearse and Frank Hird, (1810 -1883) – Ed.
London Smith, Elder & Co, London, 1.910. 309 Seiten.

☞ DRITTER TITEL DER SERIE (Originaltitel):

☞ **“THE ROMANCE OF A GREAT SINGER - A Memoir of Mario”** –
(Biographie des Tenors Giovanni Matteo de Candia, geschrieben von seiner
Tochter Cecilia de Candia = verheiratet Mrs. Pearse =).

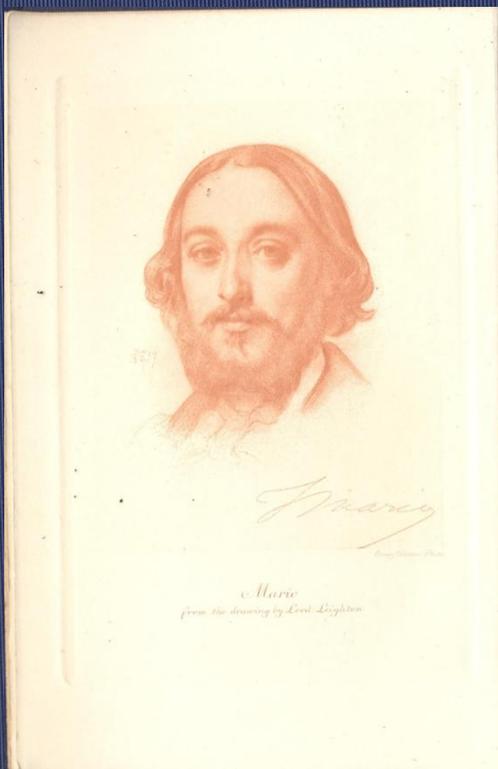
☞ An einem Sommernachmittag vor achzig Jahren lag ein attraktiver und
glänzender Offizier der Königlichen Wache schlafend in seinem Zimmer in
Turin. Im Schlaf hatte er einen merkwürdigen Traum. Er träumte, dass er
sich im Saal eines großen Theaters befand, der von Männern und Frauen
angefüllt war, die einem Sänger auf der Bühne Beifall klatschten. Das
Gesicht des Sängers war ihm bekannt. Plötzlich hat er sich darin selbst
erkannt. Der in seinen Ohren klingende stürmische Beifall liess ihn
erwachen.

☞ Sein Traum erfüllte sich, denn dieser junge Offizier, der Graf Giovanni de
Candia, ergötzte die Welt während drei Generationen unter dem
Künstlernamen Mario, als einer der legendären Tenöre des 19. Jahrhunderts.

THE
ROMANCE
OF A
GREAT
SINGER

THE ROMANCE OF
A GREAT SINGER
A MEMOIR OF MARIO

MRS GODFREY
PEARSE
AND
FRANK HIRD



SMITH, ELDER & CO.

THE ROMANCE OF A
GREAT SINGER
A MEMOIR OF MARIO

By MRS. GODFREY PEARSE
and FRANK HIRD

WITH ILLUSTRATIONS

London: SMITH, ELDER & CO.
15 WATERLOO PLACE. 1910

[All rights reserved]

XV999.-Magenta Serie

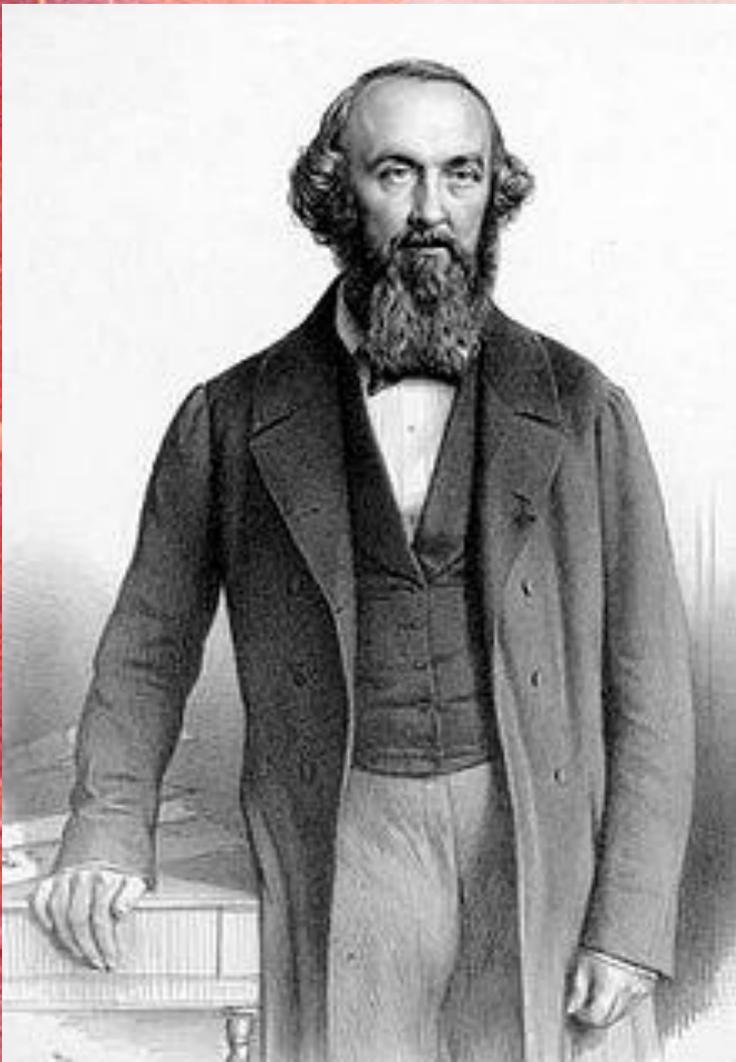
- a) a).- Über die Toneinheit und die Entstehung einer universellen Stimmgabel – Adrián de la Fage
- b) E. Dentu, Libraire – Editeur, París, 1859, 114 Seiten.

☞ VIERTER TITEL DER SERIE (Originaltitel):

☞ **DE L'UNITE TONIQUE ET DE LA FIXATION D'UN DIAPASON UNIVERSAL**

☞ Autor: Adrien de la Fage

☞ **Zusammenfassung:** Sollen die Saiten der Geigen immer stärker gespannt, Holzteile, Orgelmetalle und Röhren abgeschnitten und die Stimmen zu immer höheren Noten gezwungen werden? Die Revolution trug dazu bei, das metrische Einheitensystem einzuführen, aber in der Musikwelt hatte jede Gruppe ihre eigenen Messungen. Im Frankreich des 19. Jahrhunderts war die Erhöhung des Tons der Stimmgabel ein langsames aber gleichzeitig unvermeidbares Phänomen und es geschah, ohne dass man wusste warum. Aber wie und an welchem Ton sollte dies angehalten werden?



DE
L'UNITÉ TONIQUE

ET DE LA FIXATION

d'un

DIAPASON UNIVERSEL

PAR

ADRIEN DE LA FAGE.

Tu viendras jusqu'ici et tu n'iras
pas plus loin.

BIBLE.

PARIS

E. DENTU, LIBRAIRE-ÉDITEUR,

PALAIS-ROYAL, GALERIE D'ORLÈANS, 13.

—
1859

XX - Nächste Bücher, die veröffentlicht werden

a).- **Der Verlorene Klang** Johannes Martin Schupp - Erste Auflage. -Verlag Franz Eher Nachf., G.m.b.H., München, 1934. 348 Seiten.

Zusammenfassung: Glück und Not eines Geigenbauers. Biographischer Roman über Giuseppe Fiorini (Bazzano, 1861-1934), ein bekannter italienischer Geigenbauer, der die bologneser Tradition des Geigenbaus darstellt.

b).- **Reminiscences of Michael Kelly of the Kings Theatre....** 2^a Edic. - 2 Vols.
Ed. Henry Colburn, London, 1826, 367 + 349 Seiten. (Auf Deutsch *Erinnerungen von Michael Kelly vom Kings Theatre*)

Zusammenfassung: Leidenschaftliche Autobiographie von diesem vielseitigen irischen Sänger, der in Neapel eintraf, als er 15 Jahre alt war (im Jahr 1779) um den Beruf zu erlernen. Er erlebte einen entsetzlichen Vulkanausbruch des Vesuvs. Er lernte Persönlichkeiten wie Cimarosa, Cafferelli, Pachierotti, Crescentini kennen. Danach ging er nach Wien, wo er unter anderen auch Musiker wie Salieri, Haydn, Disterdorff und Mozart kennenlernte. Er schildert Anekdoten, Opernpremierer usw. sowie seine erstaunliche Musikkarriere.

XX - Nächste Bücher, die veröffentlicht werden

c).- **MEMOIRS OF MADAME MALIBRAN** – The Countess of Merlin (1808 -1836) – 2 Vols., Henry Colburn, London, 1.840. 279 + 294 Seiten. (Auf Deutsch *Memoiren der Madame Malibran – Gräfin von Merlin*)

d).- **PAGANINI'S LEBEN UND TREIBEN ALS KÜNSTLER UND ALS MENSCH** - Julius Max Schottky – Ed. Taussig & Taussig, Praga, 1830, 413 Seiten.

e).- **Manuel García** – Su influencia en la laringología y en el arte del canto. - Dr. A. G^a. Tapia. Imp. y Libr. de Nicolás Moya, Madrid, 1905. 230 Seiten. (Auf Deutsch *Manuel García – Sein Einfluss auf die Laryngologie und die Gesangkunst*)

f).- **La Sordera de Beethoven** - Dr. Antonio García Tapia. 2^a Edic., Madrid, 1945. 162 Seiten. (Auf Deutsch *Beethovens Taubheit*)

XX - Nächste Bücher, die veröffentlicht werden

- g).- **Louis Spohr's** – (1784 – 1859) = Selbstbiographie =
Cassel und Göttingen, Georg H. Wigan, 1.860/61. 2 Vols. - 350
+ 413 Seiten.
- h).- **Karl Von Dittersdorf** – (1739 – 1769) AUTOBIOGRAPHY
dictated to his Son. London, Richard Bentley and Son, 1896 – 316 Seiten.
(Auf Deutsch *Karl Von Dittersdorf – (1739 – 1769) Selbstbiographie, seinem Sohn
diktiert.*)
- i).- **JULIÁN GAYARRE**, escritas por su amigo y testamentario Julio Enciso.
Imprenta de Enrique Rubiños, Madrid, 1891. 374 Seiten. (Auf Deutsch *Julián
Gayarre, geschrieben von seinem Freund und Testamentvollstrecker Julio Enciso*)
- j).- **Voces Paralelas**– Giacomo Lauri - Volpi. Ediciones
Guadarrama, Madrid, 1970. 252 Seiten. (***) (Auf Deutsch *Parallele Stimmen*)

XXI-Nachwort-Kontakt

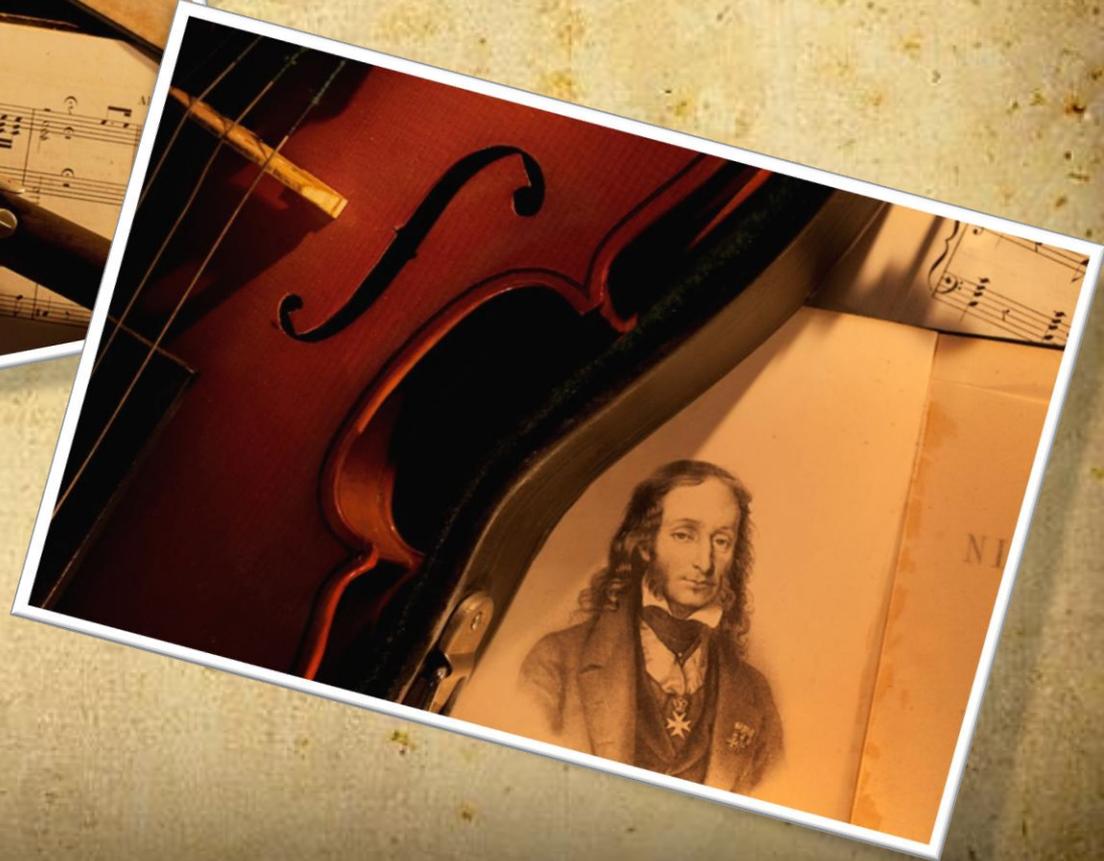
*Biblioteca
Musical*
da sé

Schlussendlich hat dieser Verlag die Absicht, der Gemeinschaft einen Teil des Kulturerbes rückzuerstatten (zum Beispiel durch eine Zusammenarbeit mit der Stiftung für die Kulturhauptstadt Europas San Sebastián – Donostia 2016 oder mit anderen Institutionen), indem wir einen Anteil des durch dieses Projekt eventuell erzeugten Gewinns zur Verbreitung des Kulturerbes einsetzen, denn dies ist das Hauptziel der erwähnten Veranstaltung.

Donostia – San Sebastián, Oktober 2014



Biblioteca Musical da Sé





Biblioteca Musical da sé

Kontakt:

Multisell 2016, S.L. Avda. Infante D. Jaime, N° 5
20008 – San Sebastián. José Félix Asurmendi (Koordinator)
Tno.: 943 – 212481. Móvil - 609-330450.

Email: info@bibliotecamusical.es

www.bibliotecamusical.es (in Entwicklung).

*Biblioteca
Musical da sé*

Fin

